

Stadt will 80er nicht exekutieren

SALZBURG – Wenig Freude hat die Stadt Salzburg mit Tempo 80 auf der Autobahn und der zusätzlichen Arbeit, die auf sie zukommt. Es sollen ja zur Kontrolle vier zusätzliche Radarboxen aufgestellt werden, zwei auf Stadtgebiet. Der Magistrat rechnet mit 400 Anzeigen (Anonymverfügungen zu 50 Euro) pro Tag, das wären 20.000 Euro täglich für die Stadtkasse. Die Stadt hätte aber auch komplizierte Lenkerhebungen durchzuführen. Jedenfalls wären fünf zusätzliche Mitarbeiter nötig. „Wie werden da nicht mitmachen“, sagt Bürgermeister Heinz Schaden, das sei verwaltungstechnischer Wahnsinn. „Wir stocken doch nicht auf Zuruf unser Straftat um fünf Posten für drei Monate auf. Das lassen wir uns nicht aufs Auge drücken.“

Dabei dürfte es sich ohnehin um mehr als drei Monate handeln. Laut Aktenvermerk der zuständigen Abteilung ist der 80er nämlich nicht nur für 3 Probemonate, sondern auf Dauer geplant.

Salzburger Tafel wird „VIEW“ Blick liegt auf Nachhaltigkeit

SALZBURG – „Der neue Name passt besser zur eigentlichen Botschaft“, begründet Doris Kiefel, Gründerin der Salzburger Tafel, die Namensänderung der Tafel zu „VIEW – Verein Initiative ethisch wirtschaften“. Mit dem neuen Namen möchte man nicht mehr als Essensausgabe verstanden werden. „Im Grunde sind wir eine Spedition, die übrig gebliebene Lebensmittel von Unternehmen und Gastronomiebetrieben gratis an unsere Kunden liefert“, so Kiefel.

Insgesamt 60 Kunden beliefert „VIEW“, darunter die Wärmestube Lehen, das SOS-Kinderdorf, Hilfswerke und Frauen-



Beton-Oscar für Brücke im Großarl

GROSSARL – Für eine in neu entwickelter Brückenbautechnik im Großarl errichtete Brücke erhalten Wissenschaftler der Technischen Universität Wien eine hohe Auszeichnung. Der „Award for outstanding structures“ der internationalen Dachorganisation der Betonbauvereinigungen wird alle vier Jahre vergeben und gilt als „Beton-Oscar“.

Eine Achillesferse von Stahlbe-

ton-Brücken ist das Stahlgerüst, das im Beton mit eingegossen wird, um die Konstruktion zu verstärken. Dringt irgendwann Salz und Wasser ein, können die Metallkomponenten zu rosten beginnen. Beim Bau der etwa 50 Meter langen gekrümmten Egg-Graben-Brücke setzte der Auftraggeber Land auf ein witterungsbeständigeres Konzept. Statt einer Stahlbewehrung wurden Stahl-

seile mit einem Durchmesser von 16 Millimetern in eine Kunststoffhülle gepackt und in den Beton eingegossen.

Die Egg-Graben-Brücke ist das erste österreichische Bauwerk, das den „Beton-Oscar“ erhalten wird. Die „Federation internationale du beton“ vergibt die Auszeichnungen im Frühjahr 2014 in Mumbai (Indien) an zwei Brücken und drei Hochbauten.

Foto: Hejduc

Tochter missbraucht: 8 Jahre Haft

SALZBURG – Ein 45-jähriger Familienvater ist gestern am Landesgericht Salzburg wegen mehrmaliger Vergewaltigung seiner minderjährigen Tochter zu acht Jahren Haft verurteilt wor-

den. Der Lungauer, verheiratet und Vater zweier Töchter im Alter von heute elf und 14 Jahren, soll sich fast ein Jahrzehnt lang an seinem älteren Kind vergriffen haben.

Begonnen hat es 2004, das Mädchen war damals fünf. Ab 2008 wurden die Übergriffe offenbar intensiver, der Mann soll das Kind auch vergewaltigt haben. Der Verteidiger hat berufen.



„Versorgen statt entsorgen“ lautet das Motto von (v.l.) Tafelgründerin Doris Kiefel, Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl und Handelsobfrau Bettina Lorentsich.

Foto: Wild